

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	20
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

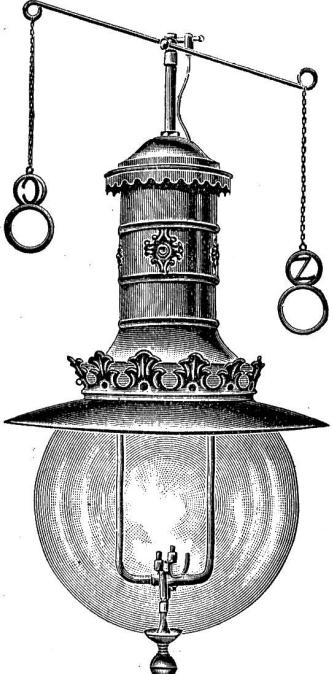
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Munzinger & C° ZÜRICH.

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

998h

Verbandswesen.

Gewerbeverein Sursee. In Sursee hat sich ein über 30 Mitglieder zählender Gewerbeverein gebildet. Der Vorstand besteht aus den Herren A. Kupper, Uhrmacher, Präsident; weitere Mitglieder: Jos. Bühlmann, Sohn, Schmied; Jos. Helfenstein, Schreiner; Jak. Rüttimann, Regt.; A. Helfenstein, Wagner; J. Schmid, Handelsmann; Jak. Bremgartner, Schreiner, Eich. Die Verteilung der übrigen Chargen ist dem Vorstande überlassen.

Gewerblicher Berufsunterricht. Die Jahressversammlung des Verbandes zur Förderung des gewerblichen Berufsunterrichts in Freiburg war von über hundert Mitgliedern, mehreren Delegierten des Bundes und der Kantone, sowie den eidgenössischen Experten für gewerbliches Bildungswesen besucht. Über die Organisation der Fortbildungsschulen für die Handwerkslehrlinge referierten Direktor Meyer-Zschokke, Karau, und Direktor Genoud, Freiburg. Ihre Thesen, welche als Minimalforderungen gelten sollen, wurden grundsätzlich mit einigen Änderungen gutgeheissen und dem Vorstand zur näheren Prüfung überwiesen. Ebenso wurden die Thesen des Referenten Künast von St. Gallen dem Vorstande überwiesen.

Die nächste Versammlung soll während des internationalen Kongresses für Zeichenunterricht Anfang August 1904 in Bern stattfinden. Für diesen Kongress sind bereits umfassende Vorbereitungen getroffen. Ferner hielt Dr. Cathian von Karlsruhe einen interessanten Vortrag über die gewerbliche Fortbildung im Großherzogtum Baden.

Obwohl der Streik der Maurer in Genf offiziell beendet ist, sind gestern morgen nur etwa 100 Arbeitende auf den Baustellen erschienen. Es wird nunmehr darauf ankommen, wer das Feiern am längsten aushält — Arbeitgeber oder Arbeitnehmer.

Gegen das planlose Streiken, wie es namentlich in Genf Mode geworden ist, erhebt heute selbst die „Berner Tagwacht“ ihre Stimme. Wenn schon in der guten

Zeit, wo das Geschäft läuft, ein Streik mit Besonnenheit und mit kluger, umsichtiger Erwägung aller Faktoren beschlossen werden müsse, so sei dies um so notwendiger in Zeiten wirtschaftlicher Depression. In der Genfer Gewerkschaftsbewegung hätten zurzeit die Anarchisten das große Wort. Diesen sei es ganz gleichgültig, ob ein Streik gelinge oder nicht. Diese Leute betrachten den Streik nicht als das letzte Mittel. Diese anarchistischen Toren inszenierten Streiks um des Streikes willen, sie vermeinen, damit „die revolutionäre Energie des Volkes zu wecken“, und was dergleichen hohle Phrasen mehr sind. Gewiß habe es schon verlorene Streiks gegeben, die von großem Nutzen für die Agitation gewesen seien, aber als Regel sei aufzustellen und festzuhalten, daß ein Streik nur unternommen werden soll, wenn Aussicht auf Erfolg vorhanden sei, und daß ein verlorener Streik mehr schade, als zwei gewonnene nützen. In Genf habe sich leider die sozialdemokratische Führerschaft das Heft aus den Händenwinden lassen, sie habe keinen Einfluß auf die Gewerkschaften, die Anarchisten hätten sich ihrer bemächtigt. — Es steht schlimm um die Genfer Genossen, wenn selbst Herr Moor ein Gruseln verspürt. Das ist sonst nicht sein Naturell.

Verschiedenes.

Instruktionskurs für Blitzableitungen. Da der Andrang zu dem im vergangenen Frühjahr abgehaltenen „Instruktionskurs für Blitzschutzvorrichtungen“ so groß war, daß nur ein Teil der Angemeldeten berücksichtigt werden konnte, sah sich die Regierung genötigt, einen zweiten Kurs zu veranstalten. Er findet am 14. und 15. August in Zürich statt und es haben sich bereits 40 Teilnehmer dazu angemeldet. Er zerfällt wieder, wie der erste Kurs, in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Meisterkurse an der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S. Einer Anregung des königlich

sächsischen Ministeriums folge sollen nunmehr für Meister des Blecharbeiter-Gewerbes sogenannte Meisterkurse in der Dauer von acht Tagen an der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S. abgehalten werden und zwar alljährlich zwei Mal, in den Oster- und Michaelisferien.

Der erste dieser Kurse wird schon in den diesjährigen Michaelisferien und zwar in den Tagen vom Montag den 28. September bis Dienstag den 6. Oktober abgehalten werden. Anmeldungen zur Teilnahme sind mit Rücksicht darauf, daß vor der Hand nur eine bescheidene Anzahl von Teilnehmern — fünf — zu jedem Kursus zugelassen werden kann, tunlichst frühzeitig zu bewirken.

Die Kurse erstrecken sich auf praktische Arbeiten, theoretische und praktische Unterweisungen in der Bauornamente-Klempnerei und Metalldrückerei. Die Gebühr für Teilnahme beträgt 25 Mark, außerdem muß das von jedem Teilnehmer verarbeitete Material zum Kostenpreis erstattet werden, wofür die von ihm gefertigten Teile und Arbeiten in seinen Besitz übergehen. Für Unbemittelte Honorarerlaß event. noch anderweitige Erleichterungen bezw. pecuniäre Beihilfen.

Spezieller Lehrplan kostenlos erhältlich durch die Direktion der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S.

Gründung der Installateurschule, Sonderabteilung der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter in Aue i. S. Am 12. Oktober a. c. beginnt der erste halbjährige Spezialkursus in Gas- und Wasser-Installation an der neu begründeten Installateurschule in Aue i. S., einer an die Deutsche Fachschule für Blecharbeiter in Aue angegliederten Sonderabteilung, die den Zweck verfolgt, Angehörigen des Installateurgewerbes in der Dauer von 6 Monaten eine den besonderen Bedürfnissen dieses Gewerbes Rechnung tragende, tunlichst abgeschlossene Spezial-Ausbildung zu vermitteln. Prospekt mit Lehrplan ist jederzeit erhältlich durch die Direktion der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S.

Die Fabrikation von Ofen und Ofenrohren im Jahre 1902. (Korr.) Wir entnehmen dem Jahresbericht des schweizerischen Vereins von Maschinen-Industriellen pro 1902 über die Fabrikation von Ofen- und Ofenrohren folgendes:

Das Geschäft in unserer Branche war im allgemeinen im Jahre 1902 ein etwas besseres, wenn auch keineswegs lebhafte. An einigen Orten der Schweiz ist die Bautätigkeit eine etwas regere geworden, teils durch lokale Verhältnisse veranlaßt, teils infolge billigeren Geldstandes, so daß es Baumeistern leichter fiel, ihre Unternehmungen zu finanzieren und auch das Privatkapital wieder eher Anlage in Immobilien suchte. An

anderen Orten liegt die Bautätigkeit dagegen noch sehr darnieder und eine Besserung der Verhältnisse ist noch nicht abzusehen.

Die bekannten mißlichen Zollverhältnisse, welche jeden Export in unserer Branche zur Unmöglichkeit machen, hingegen die einheimische Industrie schullos der Konkurrenz des Auslandes preisgeben, tragen natürlich auch nicht dazu bei, das Geschäft für die schweizerische Industrie erfreulich zu gestalten. Eine wesentliche Änderung der allgemeinen Geschäftslage in unserer Branche läßt sich für die nächste Zeit nicht voraus sehen.

Internationales Preis-Ausschreiben betr. Acetylen-Laternen und Scheinwerfer für Kraftwagen. Der Deutsche Automobil-Klub, der Deutsche Acetylen-Verein und der Mitteleuropäische Motörwagen-Verein haben ein Preis-Ausschreiben erlassen zur Prüfung von Acetylen-Laternen und Scheinwerfern. Diese wirklich zeitgemäße Prüfung dürfte seitens der Laternen-Fabrikanten gut beschickt werden. Dem Preisgericht steht eine respektable Summe an Preisen zur Verfügung. Dem Ehrenpreisgericht gehören der Herzog von Ratibor, Prof. Dr. Dieffenbach und Graf von Tallestrand Perigord an. Die Gebühren betragen pro Scheinwerfer 10 Mk. und pro Laternenpaar 15 Mk. Die Einsendung der zu prüfenden Stücke hat bis zum 1. Februar 1904 bei der Geschäftsstelle des Deutschen Automobil-Klubs, Berlin NW., Sommerstraße 4a, zu erfolgen.

C. F. Weber, Muttenz-Basel

Holz cement-, Dachpappen- und Asphalt-Fabrik
acht Fabriken im Betrieb, eigene Rohpappen-Fabrik,
liefert in nur bester Qualität:

Prima Holz cement

nach echt Häussler'scher Methode hergestellt.

Prima Holz cement papier
roh und imprägniert. 479 a

Ia Rohpappe, Petrefact
Muffenkitt, Pflasterkitt, Asphaltkitt

Destillierten Theer, Pech

Eisenlack, Ia Carbolineum
bestes Imprägniermaterial für alle Holzarten.
Telephon No. 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

447. Wer hätte billig einen älteren Supportix für eine kleine Drehbank (mit Fußbetrieb) abzugeben? Offeren gefl. an Braune, Thun.

448. Wer wäre in der Lage, mir einige tüchtige Baumeister zu nennen, die sogenannte "Berner Bauernhäuser" bauen, Wohnhäuser mit Scheunen, event. wo könnten solche neue Gebäude besichtigt werden? Mitteilungen unter Nr. 448 an die Expedition.

449. Wer liefert an soliden Wiederverkäufer Feldgerätschaften, wie Hauen, Kärfte, Sensen und Wurbe, Gabeln, Rechen, Schaufeln, Pickel, Beile etc.? Offeren unter Nr. 449 an die Exp.

450. Wer liefert Dachlatten, saubere Ware, 30/40- und 25/45 mm, 5 oder 6 m lang, waggonweise? Offeren mit Preisangaben franko Station Heerbrugg an J. Mezler, Holzhändler, Ländern-Balgach.

451. Wer hätte ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Voltmeter abzugeben (0—30 oder 40 Volt zeigend) und zu welchem Preise? Offeren an Hugo Kolb, Schloßer, Oberriet (Rheintal).

452. Wer liefert Klappenband zu Margauer Schultischen und wer liefert gußeiserne Lintengefäße?

453 a. Wer würde billigst liefern: Astfreie Tannenholz-

S piegelschrank-
Gläser Ia in allen Größen,
plan und facettiert,
zu billigsten Tages-
preisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.